



Oberurseler Woche

Auflage: 22.500 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung
für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim,
Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

KÄRCHER

Kärcher Center
Beratung und Verkauf

Kärcher Rent
Mietgeräte

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH
Langwiesenweg 1a · Oberursel
Telefon: 06171-63 36 70

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

Auflösung des Rätsels vom 10. Januar

Antwort von Erwin Beilfuss zum Oberurseler Künstler. Es handelt sich um Georg Hieronymi. Er wurde am 5. Dezember 1914 als zweites Kind des Landwirts Eberhard Hieronymi (1885-1970) und seiner Frau Mathilde, geb. Ochs (1886-1983), die aus dem Gasthaus „Zum Schwanen“ am Hollerberg stammte, geboren. Schwester Magda war zwei Jahre alt, die Familie lebte in der Oberen Hainstraße 13. 1937 begann er an der Städelschule in Frankfurt sein Studium bei Professor Kurt Scholz. Sein Entschluss, Künstler zu werden, wurde von der Familie unterstützt. Unfreiwillig musste er 1938 das Studium nach drei Semestern abbrechen, da er erneut zur Wehrmacht eingezogen wurde. Nach Einsätzen in Frankreich und Finnland war er von 1945 bis 1949 in russischer Gefangenschaft.

1950 begann Georg Hieronymi seine Arbeit als freischaffender Künstler in einem kleinen Atelier

im Elternhaus in der Oberen Hainstraße. Sein erstes großes Schnitzwerk, die St.-Ursula-Gruppe für den barocken Hochaltar in der Kirche St. Ursula, fand 1959 Beachtung, der Bildhauer wurde mit Auftragsarbeiten eingedeckt. 1967 entstanden außer der großen Madonna mit Kind für die Liebfrauenkirche mehrere große Arbeiten für andere Kirchen. Auf dem Höhepunkt seiner Schaffenskraft übernahm er 1971 die Gesamtgestaltung der Trauerhalle auf dem Hauptfriedhof. Er arbeitete für Kirchen in Offenbach, Frankfurt und Oberursel. Die Stadt Oberursel wurde ein wichtiger Auftraggeber. 1986 gestaltete er die Christophorus-Glocke für St. Ursula. Seine letzten Arbeiten für den Freundeskreis St.-Ursula-Kirche erledigte er vom Bett aus. Georg Hieronymi starb am 8. Dezember 1993 und wurde auf dem Hauptfriedhof beigesetzt. Als Gewinner wurde Rolf Konrad aus Oberursel ermittelt.